

Neue Einkaufsmeile für Köngen

10 000 Quadratmeter Verkaufsfläche im ehemaligen AWG-Center

KÖNGEN (mo). Die Kö ist der bekannte Stadtboulevard in Düsseldorf. Das Kö 8 aber wird am 28. September in Köngen (Kreis Esslingen) eröffnet. Der Unternehmer Albrecht Maier verwandelt zurzeit das AWG-Center für rund neun Millionen Euro in eine Einkaufsmeile mit mehr als 10 000 Quadratmeter Verkaufsfläche. Einzugsgebiet ist laut Markus Mayr von der Münchner Agentur Mayr Nell der Landkreis Esslingen und der Mittlere Neckarraum. Markenkette sollen vertreten sein, wie beispielsweise Esprit. Die Architekten haben sich in Köngen von amerikanischen Shopping-Malls inspirieren lassen: Die Läden sind in Lebenswelten zusammengefasst, etwa die Priowelt (exklusive Mode), das Drehkreuz für Jugendliche, die Faction Of Sport, das Clack für Accessoires und My Secret für Wäsche und Dessous. Das Einkaufszentrum wird mit einem überdachten Gang mit der schon bestehenden Einkaufspassage Kultmeile über die Straße hinweg verbunden. Zur Eröffnung werden 25 Jobs geschaffen. Insgesamt arbeiten dann 293 Personen im Verkauf und 124 in der Verwaltung.

Bestattungen

Mittwoch, 14. September:

F = Feuerbestattungen im Krematorium, Obergeschoss; FK = Feuerbestattungen in der Kapelle oder Feierhalle, Erdgeschoss; UFK = Urnentrauerfeier in der Kapelle.

Pragfriedhof: Dr. Hans-Joachim Liewald, 90 J., Zuffenhausen, Franklinstraße, 12.30 Uhr (UFK). Eleonore Blaue, geb. Hahn, 92 J., Werastraße, 14 Uhr (F).

Neuer Friedhof Weilimdorf: Emma Kreidl, geb. Smola, 89 J., Wangen, Jägerhalde, 15 Uhr (UFK).

Alter Friedhof Vaihingen: Marianne Fütterer, geb. Kleber, 81 J., Möhringen, Probstraße, 12 Uhr.

Waldfriedhof: Kurt Wurster, 93 J., Gerokstraße, 13 Uhr.

Friedhof Hofen: Maria Uber, geb. Bietz, 95 J., Hofen, Tegernseestraße, 11 Uhr.

Steigfriedhof: Lieselotte Lindner, geb. Koenig, 89 J., Bad Cannstatt, Brunnenstraße, 10 Uhr (UFK).

Friedhof Untertürkheim: Johann Jelinka, 70 J., Luginsland, Bertramstraße, 11 Uhr. Rainer Früh, 68 J., Luginsland, Maximilianstraße, 13 Uhr.

Bestattungshaus Haller,

Wengert er bei der Lese Klasse statt M

Wetterkapriolen lassen die üblichen Erntem Drittel schrumpfen – Spät reife Sorten schon

Im Mai sorgte Nachtfrost für erhebliche Ausfälle, im Frühsommer zerfetzte der Hagel die Trauben am Rebstock. Doch der Rest bringt Württembergs Wengert eine überdurchschnittlich gute Ernte. Der Weinbauverband spricht schon vor der Lese von einem „denkwürdigen Jahrgang 2011“.

VON SASCHA SCHMIERER

STUTTGART. So nah wie in diesem Jahr lagen Frust und Freude im Weinbau selten beisammen. Denn einerseits gönnt die Natur den Wengertern in Württemberg beim Jahrgang 2011 einen Platz auf der Sonnenseite. Üppig und prall hängen vom Stromberg bis ins Remstal die Trauben in den Rebzeilen. Das gut zwei Wochen früher als üblich reife und vor allem kerngesunde Lesegut weckt berechtigte Hoffnungen auf außergewöhnlich gute Qualität im Glas. Weil die Vegetation ihrer Zeit weit voraus ist, beginnt die Lese der frühen Rebsorten schon in diesen Tagen, von Fäulnis und Pilzbefall bleiben die Weintrauben in diesem Jahr offenbar weitgehend verschont.

Dass dennoch nicht allen Wengertern zum Jubeln zumute ist, liegt an den längst absehbaren Einbußen bei der Erntemenge: Statt der im Durchschnitt gekelterten 110 Millionen Liter werden auch dieses Jahr nur etwa 75 Millionen Liter Wein in die Fässer kommen. Wie 2010 bleiben die Erträge weit hinter den Erwartungen zurück.

Der Grund sind die teilweise erheblichen Frostschäden in den Weinbergen im Frühjahr. Anfang Mai hatten nächtliche Minusgrade den Wengertern verheerende Ausfälle beschert. Vor allem im Taubertal, aber auch im Heilbronner Unterland und im Bottwartal überlebte kaum eine Knospe den Kälteeinbruch.

„In Württemberg ist etwa ein Drittel der Rebfläche durch den Frost ganz zerstört oder zumindest stark geschädigt“, erklärt Karl-Heinz Hirsch Direktor des Weinbauverbands. Zumal im Frühsommer vielerorts der Hagel die frostgeschädigten Reblänge... Wer die Kälte überstanden hatte, raff-

sind, müssen sinkende Erlös schraube dreh Weingüter, die ben. Wer wi den Verkauf ist, kommt so die Preise e Gefahr, dass dem Superm nicht genug kann, wird b

Wer nicht kann, ver schnell v

„Wir wis Nachfrage Ulrich Mai Weingärtne desweit als riesling. G der Frost i ist für M Qualität“ Weintraub Auch H Weinbauv Klasse de ausgleich gau auf N reife Sort reits jetz der 75-O

Das La betroffer Euro in schaftsm werden l ziell aus nen An auch an fene Be Regione auch v nicht m

Hint